



Die Christus-Experiment

EXPERIMENT Nr. 6 EINE NEUE OFFENBARUNG?

EINLEITUNG

Als wir mit diesen Experimenten begannen, erwähnten wir unsere Absicht außerbiblische Schriften zu prüfen, und Gedanken zu betrachten, die jemandes Wohlfühlzone stören mögen. Wir hoffen eine faire und offene Prüfung von Gott, Jesus und allen biblischen Berichten zu fördern, die auf bekannten und entdeckten Fakten beruhen. Unsere vorherigen Experimente legten eine Grundlage für ein größeres Verständnis von Christus, basierend auf *Die Bibel*. Jetzt tauchen wir ein in außerbiblische Schriften, besonders solcher Schriften, die unser Verständnis von Jesus erweitern mögen.

HINTERGRUND UND ÜBERLEGUNG

Bei einer so gut bekannten und beliebten Persönlichkeit, weiß die Welt im Allgemeinen, nur wenig über den Menschen Jesus. Unsere Geschichtsbücher sind voll mit Einzelheiten über weit weniger bekannte Persönlichkeiten, Männer und Frauen, die einen weit geringeren Einfluss auf die Gesellschaft hatten. Aber über Jesus wissen wir nicht einmal wann er geboren wurde! Die Informationen sind so spärlich, das Einige daran zweifeln, dass Jesus eine real lebende Person war, und statt dessen die Meinung vertreten, dass er eine, von einer Handvoll ungebildeter Fischer, erfundene Gestalt ist. Aber, wenn das der Fall wäre, wären diese Fischer einige der weisesten Menschen, die je auf diesem Planeten gewandelt sind. In der Lage zu sein, eine solche liebende und erdulende Persönlichkeit, deren Lehren die römische Welt besiegte und fortfährt Menschen und Regierungen bis in unser 21. Jahrhundert zu beeinflussen, wäre ein weit größeres Wunder, als die, die Jesus zugeschrieben werden.

Wir müssen zugeben, dass so wenige Informationen über ihn, dem Zweifel Nahrung gibt. Wenn man mehr über Jesus wüsste, seine Kindheit, seine Erziehung; wenn wir einen vollständigeren Bericht über seine Lehren und Taten hätten, würde das Nichtchristen sicher veranlassen noch einmal einen Blick auf Jesus zu werfen und die Wertschätzung und Liebe, die Christen bereits für ihn haben, zu vertiefen. Wir fragen uns: gibt es mehr Informationen über ihn?

Die Welt der Christenheit, heute mit Milliarden Anhängern, gründet auf den sogenannten Evangelien – die *Bibelbücher* von *Matthäus*, *Markus*, *Lukas* und *Johannes* – die einzigen weit anerkannten Berichten vom Leben und Wirken Jesu aus Nazareth. Trotzdem sind die Informationen in diesen Berichten ziemlich eingeschränkt. Wir haben einen kurzen Bericht über die Schwangerschaft seiner irdischen Mutter, ein paar Ereignisse von seiner Geburt bis zum Alter von ungefähr 2 Jahren, einen Bericht über etwas, was im Alter von 12 Jahren geschah, wenige Dutzend Erlebnisse während seines 3 ½jährigen Wirkens im Alter von 30 bis 33, seinen Tod und kurze

Berichte über sein Wirken in den 40 Tagen nach seiner Auferstehung. Offensichtlich fehlt in diesen Berichten ein großer Teil seines Lebens und Wirkens.

Obwohl es vier Evangelien gibt, scheinen die ersten drei – *Matthäus*, *Markus* und *Lukas* – aus der gleichen Quelle zu stammen. In anderen Worten, es erscheint, dass die Schreiber dieser Evangelien, ihren Bericht auf der Grundlage einer Reihe gleicher Hinweise verfasst haben. Ansonsten ist es unwahrscheinlich das drei verschiedene Personen getrennte Berichte schreiben, die im Ablauf und der Auswahl der Erzählungen fast identisch sind. Am Ende des *Johannes Evangeliums*, schreibt der Autor:

“Noch vieles mehr hat Jesus getan. Aber wollte man das alles eins nach dem anderen aufschreiben — mir scheint, es wäre wohl auf der ganzen Welt nicht genügend Platz für die vielen Bücher, die dann noch geschrieben werden müssten.” – *John 21:25*

Zweifellos, gibt es somit viele, viele weitere Dinge, die Jesus gesagt und getan hat, die nicht in den vier Evangelien enthalten sind. Wo aber findet man diesen Aufschluss?

Die beste Quelle wären Augenzeugen von Jesu Leben und Wirken – Augenzeugen, die verstanden was sie sahen. Die Bibel offenbart, dass Tausende von Menschen die verschiedenen Ereignisse im Leben Jesus gesehen haben. Kein Zweifel, viele dieser Menschen schrieben das, was sie gesehen und gehört haben, nieder. Aber die meisten dieser Berichte gingen verloren oder wurden vernichtet. Etwas verblieb davon als Bestandteil in apokryphischen Büchern des Neuen Testaments und in gnostischen Schriften, einschließlich des *Evangeliums nach Thomas*, dem *Henochbuch* und Texte die in der Nag-Hammadi-Bibliothek in Ägypten gefunden wurden. Wir haben die meisten dieser Bücher gelesen und obwohl sie alle recht interessant sind, erscheinen viele nicht in Übereinstimmung mit der Persönlichkeit und den Lehren Jesu, wie sie in den Evangelien dargestellt wird. Und, weit wichtiger, sie beziehen sich nur auf wenige Berichte von Jesu Wirken. Sie bieten keine umfassende Darstellung seines großartigen, 3 ½-jährigen Wirkens, noch schließen sie die langen Lücken im Leben dieser majestätischen Persönlichkeit. Selbst nach dem Lesen der Apokryphen, bleibt der Wunsch nach mehr vorhanden.

Lasst uns eine andere Möglichkeit betrachten: Jesus bezog sich oft auf Engel, die ihn begleiteten und ihm dienten. (*Lukas 22:43; Matthäus 4:11; Matthäus 26:53*) Gewiss, diese Engel waren Zeugen von dem was Jesus sagte und tat. Gewiss hätten sie eine genaue Erinnerung an Jesu Leben und Wirken, genauer als jeder Mensch. Aber, würden Engel solch einen Bericht liefern? Und wenn, wie würden sie dabei vorgehen?

Am Ende des 1. Jahrhunderts, erschien ein Engel dem Apostel Johannes und gab ihm eine Botschaft von Jesus:

“In diesem Buch enthüllt Jesus Christus die Zukunft. Gott gab ihm den Auftrag, seinen Dienern zu zeigen, was schon bald geschehen wird. Christus **schickte seinem Diener Johannes einen Engel, der ihm alles übermitteln sollte**. Alles, was er gesehen und gehört hat, gibt Johannes hier weiter. Er bezeugt, was Gott gesagt und Jesus Christus ihm gezeigt und bestätigt hat.” – *Offenbarung 1:1-2*

Und ein Engel sagte zu Johannes mit lauter Stimme was er schreiben sollte:

“Durch Inspiration befand ich mich dann am Tag des Herrn, und ich hörte hinter mir eine starke Stimme gleich der einer Trompete, die



sprach: „**Was du siehst, schreibe in eine Buchrolle, und sende es den sieben Versammlungen:** in Ephesus und in Smyrna und in Pergamon und in Thyatira und in Sardes und in Philadelphia und in Laodicea“ – **Offenbarung 1:10-11**

Johannes schrieb das, was ihm gesagt wurde, nieder und viel von diesem Bericht ist heute in dem, was als **Offenbarung** des Johannes bekannt ist, erhalten geblieben. Deshalb, so fragen wir uns: War das ein einmaliges, einzigartiges, niemals-zu-wiederholendes Ereignis? Oder ist es möglich, dass Jesus wieder seine Engel senden könnte um der Menschheit mehr über sein Leben und Wirken, in einer Schrift mitzuteilen? Wir stellen diese Fragen, weil es eine Schrift gibt, die beansprucht ein solches Buch zu sein – ein Buch, geschrieben von Engeln, die durch den verherrlichten Jesus beauftragt wurden Einzelheiten seines Lebens und Wirkens, von seiner Kindheit bis zu seiner Auferstehung und Himmelfahrt, zu enthüllen. Dieses Buch führt dich, Jahr für Jahr, durch sein Leben. Es erklärt was er während der sogenannten fehlenden Jahre getan hat. Und es fügt Zusammenhang und Einzelheiten seinen, in der **Bibel** niedergeschriebenen, Lehren hinzu. Es beansprucht nicht, das unfehlbare Wort Gottes zu sein. Es behauptet eine historische Schrift zu sein – die Geschichte der Menschheit, ihren Ursprung und ihre Bestimmung offenbarend. Es nennt sich einfach „**Das Urantia Buch**“, und der Abschnitt der Jesus gewidmet ist, ist der Teil IV.

Über den Ursprung des Buches gibt es viel Kontroverses. Trotz der vielen Berichte über das Handeln von Engeln während des 1. Jahrhunderts, und besonders über ihr Werk in der an Johannes gegebenen **Offenbarung**, zweifeln viele Christen, dass Engel in unserer Zeit ähnlich tätig sein könnten. Sie trauen eher den Dämonen die Fähigkeit zu, durch Inspiration, oder direkt ein Buch zu schreiben, als den Engeln.

Und dieselben Personen, die außerbiblisches Material von Engeln ablehnen, haben kein Problem außerbiblisches Material, geschrieben von fehlbaren Menschen ihrer religiösen Organisation, zu akzeptieren. Jehovas Zeugen z.B. huldigen der außerbiblischen Literatur ihrer Organisation, wie dem **Wachturm** und **Erwacht!** und dutzenden anderer Wachturm Veröffentlichungen. Andere religiöse Organisationen empfangen frei und ohne Bedenken Newsletter und Bücher von ihren Pastoren und Führern. Wieder andere folgen genau den Schriften von religiösen Webseiten, wie dieser. Und wir sollten nicht die vielen Filme und Inszenierungen vergessen, die Christen regelmäßig sehen, die dazu dienen ihren Glauben zu stärken. Es ist eine Tatsache: Christen erhalten zu ihrer geistigen Entwicklung regelmäßig, uneingeschränkt außerbiblische Informationen.

Natürlich ist es notwendig bei der Auswahl von Lesematerial und den Informationen, denen man sich aussetzt, vorsichtig zu sein. Jesus sagte: ‘Falsche Propheten werden auftreten und viele verführen.’ (**Matth. 24:11**) Was notwendig ist, ist geistige Reife und die Fähigkeit zum kritischen Denken, zur „Unterscheidung [zwischen] Recht und Unrecht“. (**Hebr. 5:14**) Wie der Apostel Paulus schrieb, sind einige Menschen einfach noch nicht in der Lage, was man ‘Fleisch’ oder ‘feste Speise’ nennen könnte, zu sich zu nehmen, da sie immer noch mit den elementaren Lehren gestillt werden müssen. (**Hebr. 5:11-13**) Wir hoffen, dass die, die unsere Seite besuchen, geistig reif und in der Lage sind, Gutes von Bösem, und Richtig von Falsch zu unterscheiden - so wie im Gleichnis von den weisen Fischern, die alle Arten von Fischen fingen, die unbrauchbaren aber zurückwarfen. (**Matth. 13:47-48**) Und wir haben natürlich die Führung durch den Geist der Wahrheit, der uns in unserem Bemühen hilft um in unserem eigenen Geist Zeugnis abzulegen bezüglich der Wahrhaftigkeit dessen, dem wir ausgesetzt sind. (**John 16:12-15**)

Anfangs, als wir **Das Urantia Buch** entdeckten, näherten wir uns dem Buch als einer säkularen Schrift, nicht als einer göttlich inspirierten Schrift und untersuchten und behandelten den



Inhalt kritisch, so wie wir es mit jedem anderen Buch machen würden. Und da wir ja bereits die Evangelien in der Bibel als Wahrheit angenommen hatten, benutzten wir sie als Wegweiser bei der Überprüfung des *Urantia Buches*.

In dem wir das taten, waren wir von den Ergebnissen ziemlich fasziniert. Viele der schwer verständlichen Schriften in der *Bibel* wurden deutlich. Viele der Streitigkeiten zwischen Wissenschaft und der *Bibel* wurden geklärt. Wir fanden, dass das Buch im Einklang mit der Bibel, der Persönlichkeit und den Lehren Jesu ist. Genau genommen erscheint es als eine 'Lehrerausgabe der *Bibel*'. Es scheint als ob *die Bibel* eine Vorschau und *Das Urantia Buch* der komplette Film ist!

In den nächsten Experimenten werden wir uns eingehend mit dem Inhalt vom *Urantia Buch* beschäftigen und ermuntern unsere Leser, die keine Angst haben außerbiblische Schriften zu prüfen, die Experimente mit uns zu begleiten und ihre Gedanken mit uns zu teilen, entweder in angemessener Unterstützung, oder im fairen Widerspruch zum *Urantia Buch*, besonders wenn es sich auf das Leben und Wirken unseres Herrn Jesus Christus bezieht.

In diesem Experiment möchten wir die mögliche Auswirkung untersuchen, die ein solches Buch, auf die Welt der Religion im Allgemeinen und im Besonderen auf die Christenheit, haben könnte. Wir möchten wissen ob die Besucher unserer Webseite für eine neue Offenbarung offen sind, oder ob sie glauben, dass Gott die Menschheit in ihrer spirituellen Suche, auf die vier Eckpfeiler der kanonisierten *Bibel* beschränken möchte.

Bitte beachtet, dass wir lediglich Leser des *Urantia Buches* sind. Wir haben keine Beziehungen zum Herausgeber dieses Buches. Und wir haben Verständnis das einige unserer Besucher sich dafür entscheiden, das Buch nicht zu betrachten, aber für die, die es wollen, hier zwei Links, wo du das Buch online für dich selbst lesen kannst, besonders *Teil IV – Das Leben und die Lehren Jesu*:

<http://www.urantiabook.org/newbook/index-biography-of-jesus.html>

<http://www.urantia.org/de/das-urantia-buch/teil-iv-das-leben-unddie-lehren-jesu>

DIE HYPOTHESE UND PROGNOSE

Aufgrund des vorher Gesagten, fragen wir uns: Wenn das *Urantia Buch* das ist, was es zu sein behauptet, welche Auswirkung könnte sein Inhalt auf Religion im Allgemeinen und die Christenheit im Besonderen haben? Wenn es eine neue Offenbarung von Gott, Jesus, den Himmeln, des Menschen Ursprung, seiner Geschichte und Bestimmung war, wie würde es die Gesellschaft verändern?

Wir nehmen an, wenn das *Urantia Buch* das ist, was es zu sein behauptet, dann könnte sein Inhalt die Unterschiede zwischen christlichen Sekten, zwischen unterschiedlichen Religionen, zwischen Religion und Wissenschaft, zwischen Mensch und Gott, überbrücken. In der Weise, wie die Schriften des Neuen Testaments die Welt dramatisch verändert haben, könnte vielleicht eine neue Offenbarung für das 21. Jahrhundert der Start eines neuen religiöses Modells sein, durch das die langersehnte Hoffnung für Frieden auf Erden erreicht werden könnte.

DAS EXPERIMENT

Im Lichte des bisher Gesagten, bitten wir unsere Leser ihre Gedanken über den Hintergrund



und die Überlegungen zum 6. Experiment, durch Beantwortung zu Fragen, wie den folgenden, mitzuteilen:

1. Glaubst Du dass es über das Leben Jesu Informationen gibt, die wahr, aber nicht in der **Bibel** enthalten sind? Warum, oder warum nicht?
2. Ist es möglich, dass durch den verherrlichten Christus, beauftragte Engel einen detaillierten Bericht vom Leben und Wirken Jesu aus Nazareth gegeben haben könnten? Warum, oder warum nicht?
3. Glaubst du, dass es, nach 2.000 Jahren, Zeit ist, für eine weitere Offenbarung von Gottes Vorhaben für die Menschheit? Warum oder warum nicht?
4. Wie glaubst du, kann die Gesellschaft des 21. Jahrhunderts aus einem vollständigeren Bericht von Jesu Leben und Wirken Nutzen ziehen?

“Elaia Luchnia”

